

## **Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung**

**Oberland (Weilheim), Geschäftsstelle beim Landkreis Weilheim-  
Schongau, Stainhartstr.7, 82362 Weilheim**

**Information für die Mitglieder der Kreisgremien der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau zum geplanten Zusammenschluss des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Oberland (ZRF Oberland) mit dem ZRF Fürstenfeldbruck zum 01.01.2026 mit einer gemeinsamen Integrierten Leitstelle (ILS) in der Gemeinde Maisach (Landkreis Fürstenfeldbruck)**

Seit einiger Zeit beschäftigt sich der Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung Oberland mit der Tatsache, dass die derzeitige Liegenschaft der Integrierten Leitstelle (ILS) in Weilheim den heutigen und vor allem den zukünftigen Anforderungen an eine ILS nicht mehr in vollem Umfang gerecht wird. Zudem stehen die Räume der derzeitigen ILS in Weilheim ab 2026 nicht mehr zur Verfügung, da der Mietvertrag dort ausläuft und nicht verlängert werden kann. Deshalb wurden durch den Zweckverband mehrere Optionen geprüft. Neben der Suche nach einem neuen Standort innerhalb des Rettungsdienstbereichs wurde auch eine Zusammenarbeit mit anderen Zweckverbänden und Integrierten Leitstellen in Oberbayern geprüft.

Der ZRF Oberland hat nun nach intensiver Beratung und Diskussion in seiner Versammlung am 23.10.2024 beschlossen anzustreben, dass sich die Zweckverbände Oberland und Fürstenfeldbruck zum 01.01.2026 zusammenschließen und ab diesem Zeitpunkt eine gemeinsame ILS in Maisach betreiben.

Für die Umsetzung des Beschlusses ist die Zustimmung der Kreistage der drei Mitgliedslandkreise Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau erforderlich. Die Beschlussfassung in den Kreisgremien wird derzeit vorbereitet und ist dort zeitnah vorgesehen. Gleiches gilt für den ZRF Fürstenfeldbruck mit den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg a. Lech und Starnberg.

Anschließend wird eine entsprechende Änderung der Ausführungsverordnung zum Bayer. Rettungsdienstgesetz beim Bayer. Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration bzgl. der Änderung der Rettungsdienstbereiche beantragt.

Mit dem Zusammenschluss der beiden Zweckverbände Oberland und Fürstenfeldbruck wird die Alarmierung für Rettungsdienst und Feuerwehrwesen im neuen Rettungsdienstbereich langfristig und zukunftssicher aufgestellt. Durch den künftigen neuen Zweckverband ergeben sich mittel- und langfristig Synergieeffekte und Einsparungen. Die Mitgliedslandkreise werden nach Gründung des gemeinsamen Zweckverbands Eigentümer einer neuen, modernen und zukunftsorientierten ILS in

Maisach. Der ZRF Oberland beteiligt sich an den Investitionskosten über die Verbandsumlage.

In der ILS Oberland sind aktuell 32 Personen beschäftigt. Beim ZRF Oberland sind zwei Mitarbeiter in der Geschäftsführung und ein ärztlicher Leiter Rettungsdienst tätig.

Für das Personal der ILS Oberland wird ein Betriebsübergang zum neu zu gründenden ZRF angestrebt. Die beiden Verbandsversammlungen müssen dem Betriebsübergang zustimmen. Bei einem Betriebsübergang werden alle Beschäftigten vom neuen Arbeitgeber übernommen.

Die Notfallversorgung der Bevölkerung im ZRF Oberland (Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau) ist auch bei einer Alarmierung von Rettungsdienst und Feuerwehr über eine gemeinsame ILS in Maisach sichergestellt. Es ergibt sich für die Bevölkerung keine Veränderung.

Das Personal der ILS Oberland wird über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen im Rahmen einer Mitarbeiterinformation am morgigen Di, 29.10.2024, informiert. Anschließend findet eine Medieninformation im Rahmen eines Pressegesprächs statt.

Weilheim, 28.10.2024

Stork

Geschäftsführer ZRF Oberland